

**Mitteilung**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 026/2010**

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfe-angelegenheiten	am 18.02.2010	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 18.03.2010	TOP:
Ortsrat Rethen	am 16.03.2010	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 12.04.2010	TOP:
Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 26.04.2010	TOP:
Stadtkindertagesstättenbeirat	am 15.02.2010	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 29.04.2010	TOP:

**Kinder- und Jugendhilfeplanung**  
**- Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2010 bis 31.07.2015 -**

Gesamtsituation im Stadtgebiet

Die Fortschreibung der Hortbedarfsplanung beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation und die Entwicklung der Zahlen der 4 Grundschulschuljahrgänge bis zum Jahr 2015. In die Betrachtung einbezogen sind auch die für das Schuljahr 2010/2011 bereits vorliegenden Hortaufnahmeanträge. Ziel der Planung ist die Sicherung eines unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien bedarfsgerechten Betreuungsplatzangebotes für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen.

Den 1.454 Kindern der vier zu berücksichtigenden Jahrgänge stehen derzeit 235 Hortplätze in 11 Kindertagesstätten zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt 16,2 % (Vorjahr 15,6 %).

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.:				

Tabelle 1:

Stadtteil	Anzahl 6 - 10jährige (4 Jahrgänge)	Platzangebot am 01.08.2009 incl. bis 31.07.10 befristeter Plätze	Deckung in %	tatsächliche Belegung 01.08.2009	in % der Kinderzahl
Alt-Laatzen	158	30	19,0%	29	18,4%
Grasdorf	82	30	36,6%	30	36,6%
Laatzen-Mitte	499	66	13,2%	62	12,4%
Rethen	373	60	16,1%	52	13,9%
Gleidingen	183	31	16,9%	31	16,9%
Ingeln-Oesselse	159	18	11,3%	19	11,9%
<b>Gesamt</b>	<b>1454</b>	<b>235</b>	<b>16,2%</b>	<b>223</b>	<b>15,3%</b>

Die Entwicklung der Kinderzahlen bis 2015 können der nachfolgenden Tabelle 2 entnommen werden. In allen Stadtteilen sinken die Zahlen in 2011 leicht ab, danach steigen sie wieder an, jedoch ohne das Niveau von 2009 und 2010 wieder zu erreichen. Insgesamt sinkt die Kinderzahl im o.g. Zeitraum um 75 Kinder (=5,2%).

Tabelle 2:

Stadtteil	Kinderzahl 6-10jährige (4 Grundschuljahrgänge)						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Alt-Laatzen	158	165	156	161	162	152	155
Grasdorf	82	84	76	80	80	79	81
Laatzen-Mitte	499	513	488	515	538	530	552
Rethen	373	356	348	340	349	352	345
Gleidingen	183	169	143	143	127	115	132
Ingeln-Oesselse	159	145	130	131	117	122	114
<b>Gesamt</b>	<b>1454</b>	<b>1432</b>	<b>1341</b>	<b>1370</b>	<b>1373</b>	<b>1350</b>	<b>1379</b>

Nach Ablauf der Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2009/2010 am 31.01.09 lagen 235 Anmeldungen vor, diesen standen 230 Plätze gegenüber. Am 01.08.2008 wurde das Angebot für 223 Kinder genutzt. Gründe für den Rückgang sind u.a.

- fehlender Arbeitsnachweis
- Eltern nutzen familiäre oder Nachbarschaftsnetzwerke
- Eltern trauen ihren Kindern die Überbrückung der nachmittäglichen berufsbedingten Abwesenheit zu.

Tabelle 3:

\*6

Einrichtung	Anmeldungen 31.01.2009	Platzangebot 01.08.2009	tatsächliche Belegung am 01.08.2009	Auslastun g
An der Masch	35	30	29	96,7%
Sudewiesenstraße	34	30	30	100,0%
Thomaskindergarten	22	20	19	95,0%
Wülferoder Straße*	31	26	26	100,0%
Brucknerweg	15	20	17	85,0%
Rethen "Im Park"	30	20	20	100,0%
Rethen "Die Insel"	15	20	11	55,0%
Sehlwiese	26	20	21	105,0%
Gleidingen	37	31	31	100,0%
Barmklagesweg	10	10	11	110,0%
St. Nicolai	8	8	8	100,0%
Insgesamt	235	230	223	97,0%

Kinder besuchen eine altersübergreifende Gruppe

Zum regulären Kündigungstermin am 31.01.2010 wurden vier Kinder abgemeldet, so dass aktuell noch 219 Kinder in den Hortgruppen betreut werden. Dies entspricht einer Auslastung von 95,2 Prozent. 7 Plätze sind nicht belegt.

Tabelle 4 gibt einen Überblick über die altersmäßige Zusammensetzung der Horte:

Tabelle 4:		tatsächliche Belegung 2009/2010 nach Klassenstufen				
Stadtteil	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt	
Alt-Laatzen	7	9	9	4	29	
Grasdorf	11	11	4	4	30	
Laatzen-Mitte	22	18	14	8	62	
Rethen	20	18	11	3	52	
Gleidingen	17	7	5	2	31	
Ingeln-Oesselse	14	5	0	0	19	
<b>Gesamt</b>	<b>91</b>	<b>68</b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>223</b>	
in % aller betreuten Kinder	40,8	30,5	19,3	9,4	100,0	
in % der Kinder des Jahrgangs	25,6	21,1	11,3	5,3	15,3	

Nach Ablauf der Anmeldefrist stellt sich die Bedarfssituation für das kommende Betreuungsjahr 2010/2011 wie folgt dar:

Tabelle 5:

Stadtteil	Platzangebot am 01.08.2010 (reguläre Gruppen + Kleingruppen)	Anmeldungen am 01.02.2010	Differenz	in % der Kinderzahl der 6- bis 10jährigen
Alt-Laatzen	20 + 10	33	- 3	20,0
Grasdorf	20 +10	44	- 14	52,4
Laatzen-Mitte*	40	48	- 8	9,4
Rethen	60	73	- 13	20,5
Gleidingen	20 +10	38	- 8	22,5
Ingeln-Oesselse	18	35	- 17	24,1
<b>Gesamt</b>	<b>208</b>	<b>271</b>	<b>- 63</b>	<b>18,9</b>

\* ohne Hort Thomaskindergarten, da Anmeldeverfahren hier erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird.

Tabelle 6 gliedert die Anmeldungen nach Alter bzw. Klassenstufen auf:

Stadtteil	Verteilung der Anmeldungen nach Klassenstufen					Gesamt	davon Eltern nicht berufstätig
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse			
Alt-Laatzen	12	4	12	5	33	3	
Grasdorf	18	9	13	4	44	0	
Laatzen-Mitte	13	14	10	11	48	5	
Rethen	33	19	14	7	73	0	
Gleidingen	13	17	6	2	38	2	
Ingeln-Oesselse	14	17	4	0	35		
<b>Gesamt</b>	<b>103</b>	<b>80</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>271</b>	<b>10</b>	
in % aller angemeldeten Kinder	38,0	29,5	21,8	10,7	100,0		
in % der Kinder des Jahrgangs	26,9	25,1	16,5	7,8	18,9		

Es ist festzustellen, dass der Bedarf weiter ansteigt. Insgesamt liegen ohne Berücksichtigung des Thomaskindergartens mit 271 bereits 58 Anmeldungen mehr als im vergangenen Jahr vor. Für etwa jedes fünfte Grundschulkind wird danach ein Hortplatz benötigt.

Vor dem Hintergrund der o.g. Anmeldezahlen ergibt sich zum 01.08.2010 in den einzelnen Stadtteilen folgende Situation:

#### Alt-Laatzen

Sollten in den noch ausstehenden drei Fällen Arbeitsnachweise vorgelegt werden, könnten drei Kinder nicht aufgenommen werden. Die vor zwei Jahren eingerichtete Kleingruppe für maximal 10 Kinder muss weiter bestehen.

#### Grasdorf

Eine Aufnahme der 44 angemeldeten Kinder ist nur durch die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe möglich. Geprüft wird hier derzeit die Nutzung der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Gebäude der Grundschule. Die in der Sudewiesenstraße eingerichtete Kleingruppe muss weiterhin bestehen bleiben.

#### Laatzen-Mitte

Grundsätzlich kann allen Familien ein Angebot zur Aufnahme gemacht werden. Nach derzeitigem Stand würden sechs Kinder in der altersübergreifenden 14:00-Uhr-Gruppe betreut werden. Fünf für den Hort Wülferoder Straße angemeldete Kinder müssen allerdings in den Hort Brucknerweg wechseln, da hier noch freie Plätze zur Verfügung stehen. In vier Fällen handelt es sich um Viertklässler, im fünften Fall um ein Kind, das ohnehin im Einzugsbereich der Grundschule Pestalozzistraße wohnt und damit dem Hort Brucknerweg zuzuordnen ist.

Das Anmeldeverfahren im Thomaskindergarten wird erst zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen. Der Träger geht jedoch davon aus, dass alle Plätze belegt sein werden.

#### Rethen

Für 57 der insgesamt 73 angemeldeten Kinder wird ein Ganztagsplatz benötigt. Hierfür stehen bislang nur 40 Plätze zur Verfügung, da der Hort in der „Insel“ als Kombi-Hort ( in der Schulzeit nur bis 14:00 Uhr) betrieben wird. Ein Kombi-Vertrag wird für 18 Kinder gewünscht. Um alle Kinder aufnehmen zu können, müsste die Betreuungszeit im Hort der „Insel“ ausgeweitet und die in der Kindertagesstätte Sehlwiese bereits vor zwei Jahren vorübergehend existierende Kleingruppe für maximal 10 Kinder wieder aktiviert werden. Drei Kinder würden im Rahmen einer altersübergreifenden Gruppe in der Kindertagesstätte „Im Park“ betreut.

#### Gleidingen

Auf Grund der insgesamt in Gleidingen rückläufigen Kinderzahlen besteht die Möglichkeit der Umwandlung der bisherigen 13:00-Uhr-Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe. Die Betreuungszeit für die in dieser Gruppe zu betreuenden Hortkinder müsste dann auf ganztags ausgedehnt werden. Bis zu 10 Kinder können am Nachmittag durch eine Fachkraft betreut werden. Die Kleingruppe wird weiterhin benötigt. Durch diese Maßnahmen kann auf die Einrichtung einer Außengruppe in der ehemaligen Hausmeisterwohnung verzichtet werden.

## Ingeln-Oesselse

Zur Aufnahme aller Kinder ist die Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe erforderlich. Derzeit werden verschiedene Alternativen zur Nutzung geeigneter Räumlichkeiten geprüft. Über das Ergebnis der Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen werde ich nach Abschluss der Prüfung erneut berichten.

In Vertretung

Arne Schneider